

## Treffen der THW-Jugend

fw Nordenham. Die Mitglieder der THW-Jugend Nordenham treffen sich am Sonntagabend, 17. Januar, ab 15 Uhr zur Jahreshauptversammlung in der THW-Dienststelle Grebswarden/Einswarden. Eingeladen sind alle Junghelfer, auch diejenigen, die 1986 in den aktiven Dienst übergewechselt sind, Jugendbetreuer, -grup-

penleiter und -ausbilder, Einheitenführer sowie Mitglieder des Ortsausschusses und Vertreter des Helfervereins. Auf der Tagesordnung der Generalversammlung steht unter anderem die Ehrung des THW-Jugendpokalsiegers. Bekanntgebend außerdem das Ergebnis zur Wahl des Jugendgruppenleiters, heißt es in einer Mitteilung.

**THW-Jugend-Versammlung Nordenham.** Die Jahreshauptversammlung der Jugendgruppe des Technischen Hilfswerkes (THW) Nordenham findet heute, Sonntagabend, ab 15 Uhr in der THW-Dienststelle in Grebswarden statt. Zu der Zusammenkunft werden stellvertretender Bürgermeister Münzberg und städtischer Oberrat Lehnhoff

erwartet. Auf der Tagesordnung stehen neben Jahresberichten auch Ehrungen.

## Patenschaftsurkunde für THW-Jugend

### Bereitschaft junger Bürger zur Umweltpflege gewürdigt

It Nordenham. Die erste Patenschaftsurkunde überhaupt, die die Stadt Nordenham in Sachen Umweltschutz ausgab, erhielt Sonntagabendnachmittag die Jugendgruppe des Technischen Hilfswerkes (THW), Ortsgruppe Nordenham. Der THW-Jugend wird damit „urkundlich“ bescheinigt, daß sie „in verantwortungsbewußter Verbundenheit mit Natur- und Umweltschutz im Stadtgebiet die Patenschaft für die städtische Grünanlage Museumspark übernommen“ hat.

1. stellvertretender Bürgermeister Ulrich Münzberg erklärte bei der Übergabe an Jugendbetreuer Michael Funke, daß die THW-Jugend sich verpflichtet habe, im Museumspark Papier, Flaschen, Dosen und ähnliches zu beseitigen und kleinere Instandsetzungsmaßnahmen an Sitzbänken und Nistkästen auszuführen. Münzberg fand es „toll“, daß die Jugend über ihren freiwilligen Dienst hinaus zu dieser Arbeit bereit ist, es sei nicht selbstverständlich, Unrat wegzuräumen, den auch Erwachsene hinterlas-

sen hätten. Zu der Übergabe war auch Städtischer Oberrat Reinhard Lehnhoff erschienen.

Funke hatte neben den beiden Vertretern der Stadt auch den 1. Vorsitzenden der THW-Helfervereinigung, Günter Beck, und Ortsbeauftragten Gerold Harfst begrüßt. Sein Jahresrückblick war umfangreich, Höhepunkt war dabei im Oktober die Teilnahme am Landesjugendwettkampf in Cloppenburg. Bei der ersten Teilnahme überhaupt wurden die Nordenhamer drittbeste Jugendgruppe in Niedersachsen. Im neuen Jahr möchte Funke die sportlichen Aktivitäten der Gruppe erhöhen, „außerdem wollen wir ein bißchen mehr Modellbau machen“. Man werde erneut am NORWO-Umzug teilnehmen und zum Pfingstjugendlager nach Springe fahren, kündigte der Jugendbetreuer an.

Funke verabschiedete die vier Jugendlichen Michael Nemeier, Thomas Fuhrken, Ingo Müller und Mario Schmertmann – Marcus Kieselhorst war nicht anwesend – mit Urkunde

und kleinen Präsenten in den aktiven Dienst. Im abgelaufenen Jahr leisteten die 14 Mitglieder der Jugendgruppe 4322 Dienststunden, von denen 1980 auf jugendpflegerische Maßnahmen, 2278 auf THW-Fachausbildung und 64 auf Schwimmern entfallen. Diensteifrigste waren Sven und Markus Staackmann und Frank Möllmann. Sven Staackmann erhielt dafür einen Pokal, sein Bruder und Frank Möllmann bekamen Urkunden und kleine Sachpreise. Als neuer Jugendgruppenleiter wurde als Nachfolger des zu den Aktiven aufgerückten Marcus Kieselhorst Bernd Bierfischer gewählt, sein Vertreter ist Thomas Saathoff.

THW-Ortsbeauftragter Gerold Harfst wies auf den Wert der Jugendarbeit hin, und hofft, daß dieser auch bei der Freistellung von der Bundeswehr durch Wehersatzdienst stärkere Anerkennung findet. Harfst meint, daß Jugendliche, die jahrelang in der THW-Jugendgruppe tätig waren, bevorzugt für die THW-Quote an Freistellungen vorgesehen werden sollen.

Nummer 15  
Montag, den 19. Januar 1987

NWZ



Die Patenschaftsurkunde der Stadt Nordenham über die Pflege des Museumsparks nahm der Jugendbetreuer der THW-Jugendgruppe Nordenham, Michael Funke (links), aus der Hand des 1. stellvertretenden Bürgermeisters Ulrich Münzberg entgegen.

Bild: Manuwald